Stimmen aus der Praxis

Fälle aus dem klinischen Alltag

Dr. Patrick Lauer aus der Zahnarztpraxis Dr. Wahler & Kollegen nutzt seit einiger Zeit das Axiom®X3 Implantat von Anthogyr. Im Folgenden berichtet er gemeinsam mit seinem Praxisteam von zwei verschiedenen Fällen aus dem klinischen Alltag. Der Fallbericht zeigt, wie Erfahrung, Teamarbeit und ein durchdachtes Implantatdesign zu vorhersehbaren Ergebnissen führen und warum das gesamte Behandlungsteam, vom Operateur bis zur Patientin, vom System überzeugt sind.

Redaktion

Fall 1 – Implantation bei knöchernem Defekt

„Für mich ist entscheidend, dass ein Implantat das gesamte Spektrum abdeckt – unabhängig davon, ob die Knochenqualität D1 oder D4 ist. So können wir stets vorhersehbare und reproduzierbare Ergebnisse erzielen."
— Dr. Patrick Lauer

Im folgenden Fall wurde ein ehemaliger wurzelspitzenresizierter Zahnbereich nach Extraktion und größerem Knochendefekt versorgt. Auch unter diesen Voraussetzungen bewährte sich das System: „Das X3 eignet sich für den Patientenfall dahingehend sehr gut: Vor drei Monaten haben wir den Zahn entfernt, der bereits eine Vorgeschichte mit Wurzelbehandlung hatte. Es lag ein sehr großer knöcherner Defekt vor, bei dem keine sichere Primärstabilität erzielt werden konnte. Da das Implantat jedoch sehr griffig ist, ist es auch unter nicht optimalen Bedingungen möglich zu implantieren."

Die Assistenz hob den reduzierten Vorbereitungsaufwand hervor: „Bei dem System liegt der Vorteil darin, dass nicht viel vorbereitet werden muss und es auch für uns in der Assistenz einfach anzuwenden ist."
— Elke Köhler, ZFA

Auch die Patientensicht kam zur Sprache: „Für das Implantat ist mir die Stabilität und die Langlebigkeit sehr wichtig, dass es sehr gut sitzt, dass kein Schmerzempfinden da ist und dass es, wie die restlichen Zähne, vollständig genutzt werden kann – in der Belastung und in der Dauer."
— Daniela Weifenbach, Patientin

Fall 1
zum Video

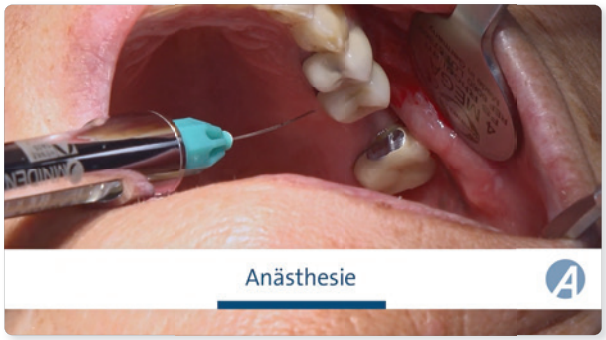




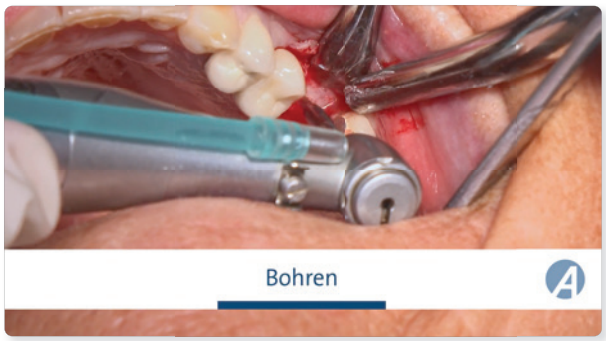


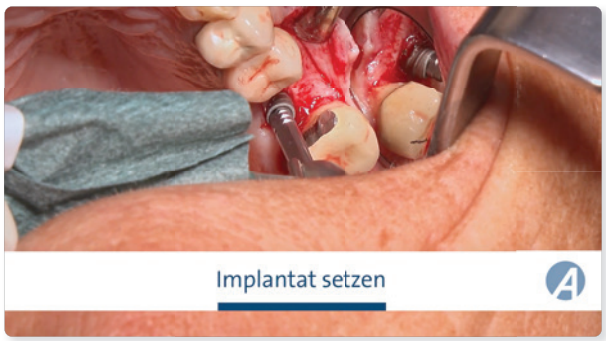


* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.











Fall 2 – Implantation in der Nähe des Sinus maxillaris

Der vorgestellte Fall zeigt eine Implantation in unmittelbarer Nähe zur Kieferhöhle. Gerade hier überzeugte das Axiom® X3 durch seine spezielle Bohr- und Implantatdesign-Struktur: „Auf dem Ursprungsröntgenbild ist zu erkennen, dass wir uns nahe der Kieferhöhle befinden. Deshalb habe ich das Axiom®X3 gewählt: Es ist sowohl kondensierend als auch schneidend und ermöglicht durch seine stumpfe Spitze, den Sinusboden leicht anzuheben, ohne die Schneider'sche Membran zu verletzen."
— Dr. Patrick Lauer

In Zusammenarbeit mit seiner ZFA führte Dr. Lauer die schrittweise Bohrung und Implantation durch. Die farbliche Codierung der Instrumente spielte dabei eine entscheidende Rolle: „Die Instrumente sind dank der Farbnummerierung sehr einfach zu handhaben. Man weiß jederzeit, welches Werkzeug als Nächstes zum Einsatz kommt, und wird Schritt für Schritt sicher durch den Ablauf geführt."
— Elke Köhler, ZFA

Das postoperative Röntgenbild (Abb. unten) bestätigte den Erfolg des Eingriffs: „Im Abschlussröntgenbild sieht man auch, dass wir eine Punktlandung vollzogen haben. Die Schneider'sche Membran und die Kieferhöhle sind nicht verletzt, und das Implantat sitzt optimal."

Fall 2 zum Video

kontakt.

Dr. Wahler & Kollegen
Am Zeughaus 9–13
97421 Schweinfurt
Tel.: +49 9721 4747880
post@praxis-wahler.de

Anthogyr
Tel.: +49 761 4501-333
www.straumann.com/anthogyr/de

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.